



Primarschulanlagen Büel und Hirschberg; Sanierung Aussensportanlagen

1. Ausgangslage

Die Aussensportanlagen bei den Schulanlagen Hirschberg und Büel sind in einem schlechten Zustand. Untersuchungen haben gezeigt, dass der gesamte Unterbau der Anlagen ebenfalls ersetzt werden muss, da der konstruktiv bedingte Aufbau sich zunehmend durch die bestehenden Schäden (Eindringen von Wasser, Sprengschäden durch gefrierende Nässe, eindringendes Wurzelwerk) zersetzt. In den letzten Jahren wurden an der Deckschicht jeweils die notwendigsten Arbeiten vorgenommen, um das Unfallrisiko so gering wie möglich zu halten. Diese Massnahmen haben jedoch das Problem des Zerfalls des bereits schadhaften Unterbaus nicht eindämmen können.

2. Bedarf von Aussensportanlagen

Der grundsätzliche Bedarf an Aussensportanlagen ergibt sich aus dem Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0) mit Art. 12: „Die Kantone fördern im Rahmen des schulischen Unterrichts die täglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Sie sorgen für die notwendigen Anlagen und Einrichtungen.“ Die eigentliche Grundlage ist jedoch im Lehrplan beschrieben, in dem Kompetenzziele in den Disziplinen der Leichtathletik „Laufen – springen - werfen“ beschrieben und definiert sind.

In der Primarschulklasse sind mindesten drei Wochenlektionen Sport obligatorisch. Bewegung und Sport dienen der Erweiterung der körperlichen und motorischen Fähigkeiten und gelten als Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung. Ergänzend zum vorgegebenen Pflichtunterricht werden Sportanlässe, städtische Schulsporttage der Mittelstufe und Sportlager beziehungsweise polysportive Schulwochen durchgeführt. Insbesondere für die Ausrichtung der Schulsporttage sind sichere und ausreichende Aussensportanlagen notwendig. Hinzu kommt die Nutzung dieser Anlagen ausserhalb der Unterrichtszeiten durch die Vereine.

3. Standortstrategien für die Sportanlagen auf den Schulanlagen der Unter- und Mittelstufe

Anlässlich der anstehenden Erneuerungsmassnahmen hat die Schule den Bedarf der verschiedenen Aussensportanlagen an den sechs Primarschulstandorten der Stadt geprüft und folgende Strategie für die jeweilig anzubietenden Infrastrukturen ausgearbeitet:

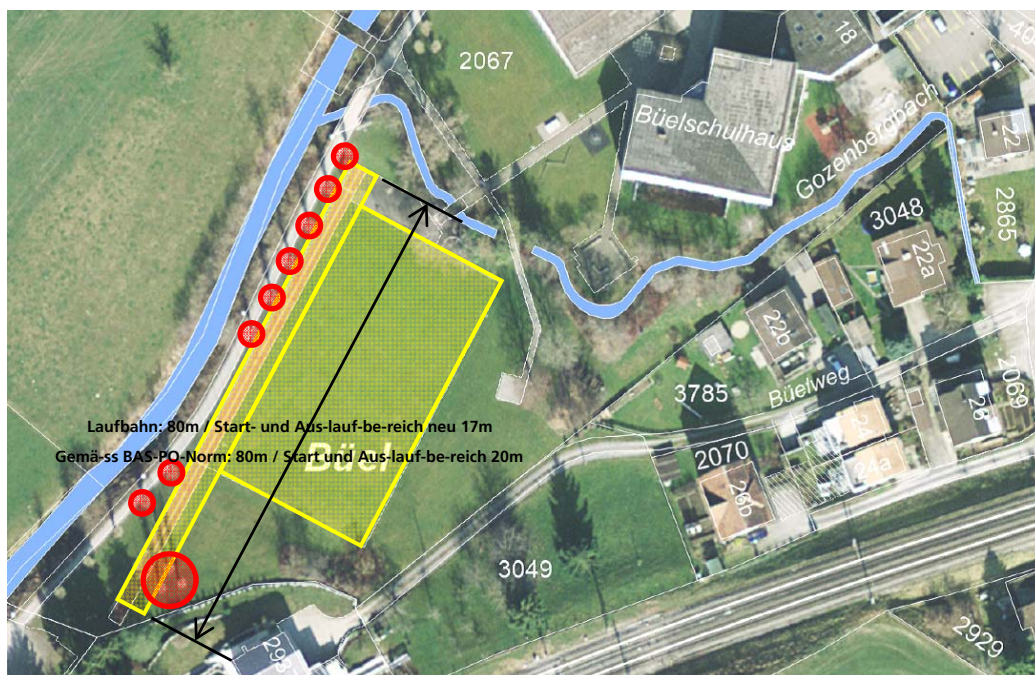
- a) *Gossau Ost (Schulanlagen Hirschberg und Othmar)*
Hirschberg: Allwetterplatz, Weitsprunganlage, Schnell-Laufbahn
Othmar: Allwetterplatz
- b) *Gossau Mitte (Schulanlagen Notker/Lindenberg und Haldenbüel)*
Notker/Lindenberg: Allwetterplatz, Weitsprunganlage, Schnell-Laufbahn (OZ Rosenau)
- c) *Gossau West (Schulanlagen Gallus und Büel)*
Büel: Allwetterplatz, Weitsprunganlage, Schnell-Laufbahn
Gallus: Allwetterplatz (gegebenenfalls auch Nutzung der Sportanlage Buechenwald)

Auf der Schulanlage Büel sind heute nur zwei Schnell-Laufbahnen vorhanden. Der Stadtrat beantragt eine Erweiterung auf vier Bahnen. Damit können die Bedürfnisse der Schule und der Vereine besser abgedeckt werden.

4. Schulanlage Büel

Die Topografie und Platzverhältnisse bei der Schulanlage Büel lassen konzeptionell keinen Spielraum. Entsprechend sind die Anlagen am heutigen Standort zu belassen beziehungsweise den Gegebenheiten und Terrainverhältnissen vor Ort anzupassen. Zudem sind der Gewässerabstand im Nord-Osten und die Parzellengrenze im Südwesten die limitierenden Faktoren für die Länge der Laufbahnen. Mit dem gewünschten Ausbau auf vier Laufbahnen müssten deshalb Abweichungen von der Norm des Bundesamtes für Sport (BASPO) in Kauf genommen werden. So werden der Start- und der Auslaufbereich künftig um total ca. drei Meter kürzer sowie das angrenzende (nicht normierte) Rasenspielfeld um ca. 2.5 Meter schmaler (gelb). Die Bahnen bleiben aber weiterhin 80 Meter lang.

Die nachhaltige Sanierung der Schnell-Laufbahn macht zudem das Fällen verschiedener Bäume (rot) sowie das vollständige Entfernen von deren Wurzelwerk notwendig. Nur ein solch umfassender Eingriff verhindert das erneute Eindringen der Bestockung in den Unterbau der Sportinfrastruktur und beugt damit künftigen Beschädigungen vor.



Situation: Schnelllaufbahn und Rasenspielfeld (gelb), zu fallende Bäume (rot)

5. Kosten

	CHF
<i>Schulanlage Büel</i>	
Schnelllaufbahn	110'000
Weitsprunganlage	60'000
<i>Schulanlage Hirschberg</i>	
Schnelllaufbahn	115'000
Weitsprunganlage (kein Ersatz des Unterbaues notwendig)	35'000
<i>Bauherrenleistungen (Hochbauamt)</i>	20'000
Total Kosten Sanierung Aussensportanlagen (inkl. MwSt.)	340'000
<i>Schulanlage Büel</i>	
Erweiterung um zwei Schnelllaufbahnen auf total vier	90'000
Total Kosten inkl. Erweiterung (inkl. MwSt.)	430'000

6. Finanzierung

Die Kosten für die Sanierung der Aussensportanlagen gehen zu Lasten des allgemeinen Stadthaushaltes. Der Stadtrat schlägt vor, die Sanierungskosten der Investitionsrechnung zu belasten und die Abschreibungen gemäss Reglement vorzunehmen. Die Investition wird mit 10 % vom Buchwert (CHF 43'000 im 1. Jahr) abgeschrieben. Die Zinskosten betragen CHF 1'000.

7. Termine

Die Arbeiten an den Sportinfrastrukturen sind während der unterrichtsfreien Zeit vorzunehmen und bis Ende 2017 abzuschliessen.

8. Verfahren

Über Sachgeschäfte, welche für den gleichen Gegenstand neue einmalige Ausgaben oder Einnahmeausfälle bis CHF 1'000'000 verursachen, entscheidet das Parlament abschliessend (Art. 39 lit. f GO).

9. Haltung des Stadtrates

Die grosse Bedeutung des Sports bezüglich Gesundheitsprävention (z.B. um Übergewicht bei Kindern vorzubeugen) sowie die integrative Wirkung sind heute erwiesen. Gerade die Sportinfrastrukturen bei den Schulanlagen nehmen dafür eine wichtige Funktion und Rolle ein, da diese sowohl den Schul- aber auch den Breiten- und Spitzensport überhaupt erst ermöglichen. Ausserhalb der Unterrichtszeiten dienen sie zudem als attraktives zusätzliches Freizeitangebot in den Quartieren. Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll und zweckmässig, intakte und attraktive Sportinfrastrukturen auf den Schulanlagen anzubieten.

Antrag

1. Für die Erneuerung der Aussensportanlagen auf den Schulanlagen Büel und Hirschberg wird ein Kredit von CHF 340'000 inkl. MwSt. bewilligt.
2. Für die Erweiterung der Schnelllaufanlage von zwei auf vier Laufbahnen bei der Schulanlage Büel wird zusätzlich ein Kredit von CHF 90'000 inkl. MwSt. bewilligt.

Stadtrat